


<p>Daniel de Beer geboren am 28.06.1899 in Emden</p>	
<p>damalige Adresse: Todesdatum: Todesort:</p>	<p>Daalerstraße 11 23.11.1938 Emden</p>
	<p>Daniel de Beer wurde am 28. Juni 1899 als Sohn des Viehhändlers und Schlachtermeisters Isaak de Beer und seiner Frau Recha, geb. Adler in Emden geboren. Nach dem Tode seines Vaters übernahm er 1932 zusammen mit seinem Bruder Karl de Beer den väterlichen Betrieb. Bis 1932 lebte die Familie in der Auricher Straße 59. Im Sommer dieses Jahres verzog sie in die Friesenstraße 21. 1935 ging Daniel de Beer mit der aus Sögel stammenden Rosa Jacobs (geb. 08.10.1898) die Ehe ein. Aus dieser Verbindung entstanden in rascher Folge 2 Kinder:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fritz de Beer, geb. 27.07.1936 2. Erika de Beer, geb. 20.10.1937 <p>1936 lebte die Familie mit der Großmutter Recha und Schwager Karl in der Bismarckstraße 2. Tochter Erika wurde in der letzten Familienadresse, der Daalerstraße 11, geboren.</p> <p>Die rasche Folge der Umzüge zeigt die sich seit dem für Juden 1933 in Kraft gesetzten Schlachtverbot rapide verschlechternde wirtschaftliche Lage.</p> <p>In der Nacht vom 09. zum 10. November 1938 wurde Daniel de Beer von SA-Männern zur Polizeiwache gebracht. Ein „Obertruppführer“ Böhmer zerrte ihn kurze Zeit später aus dem Wachlokal. Es fiel ein Schuss und de Beer blieb blutend neben den Kanonen vor der Polizeiwache liegen. Am 23.11.38 verstarb er an den Folgen des Lungendurchschusses. Die Umstände des Mordes blieben ungeklärt.</p> <p style="text-align: right;">Recherche: Dr. Rolf Uphoff</p>
<p>Opfergruppe: Quellen: Patenschaft: Verlegeort: Verlegetermin:</p>	<p>Rassisch und religiös Verfolgte Standesamtsregister, Melderegister, Dokumentation GEW (hg.): 50 Jahre „Kristallnacht“ (1988), Liste Marie Werth Max-Windmüller-Gesellschaft Daalerstraße / Ecke Oldersumer Straße 07.10.2013</p>